

Mobilität heute und morgen –

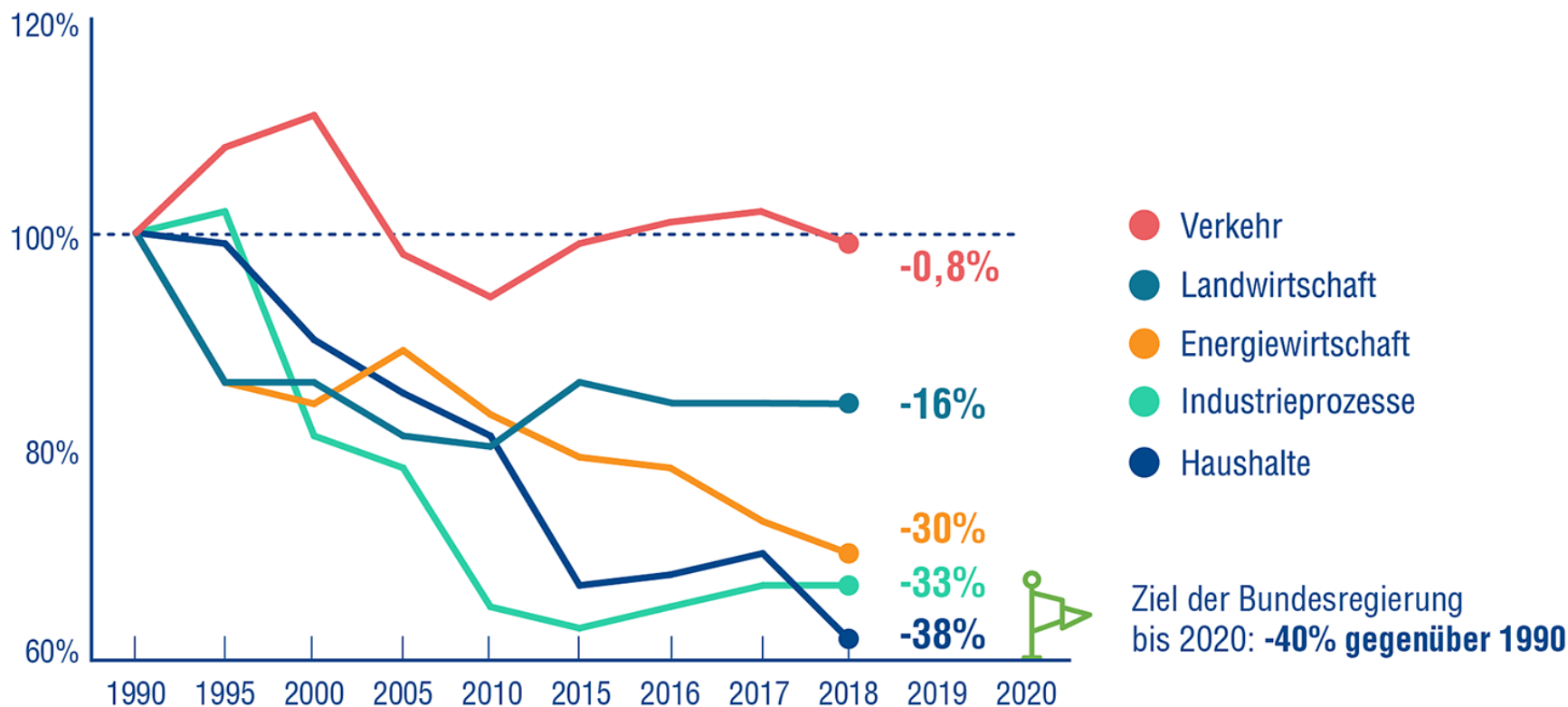
wo wir stehen, wo wir hin
müssen

Dr. phil. habil. Weert Canzler
Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik/
Projektgruppe Mobilität
Wissenschaftszentrum Berlin für
Sozialforschung (WZB)
weert.canzler@wzb.eu



Mobilität heute und morgen

Verkehr = Sorgenkind der Klimapolitik



Quelle: Allianz pro Schiene | 04/2019 | auf Basis von Umweltbundesamt 2019

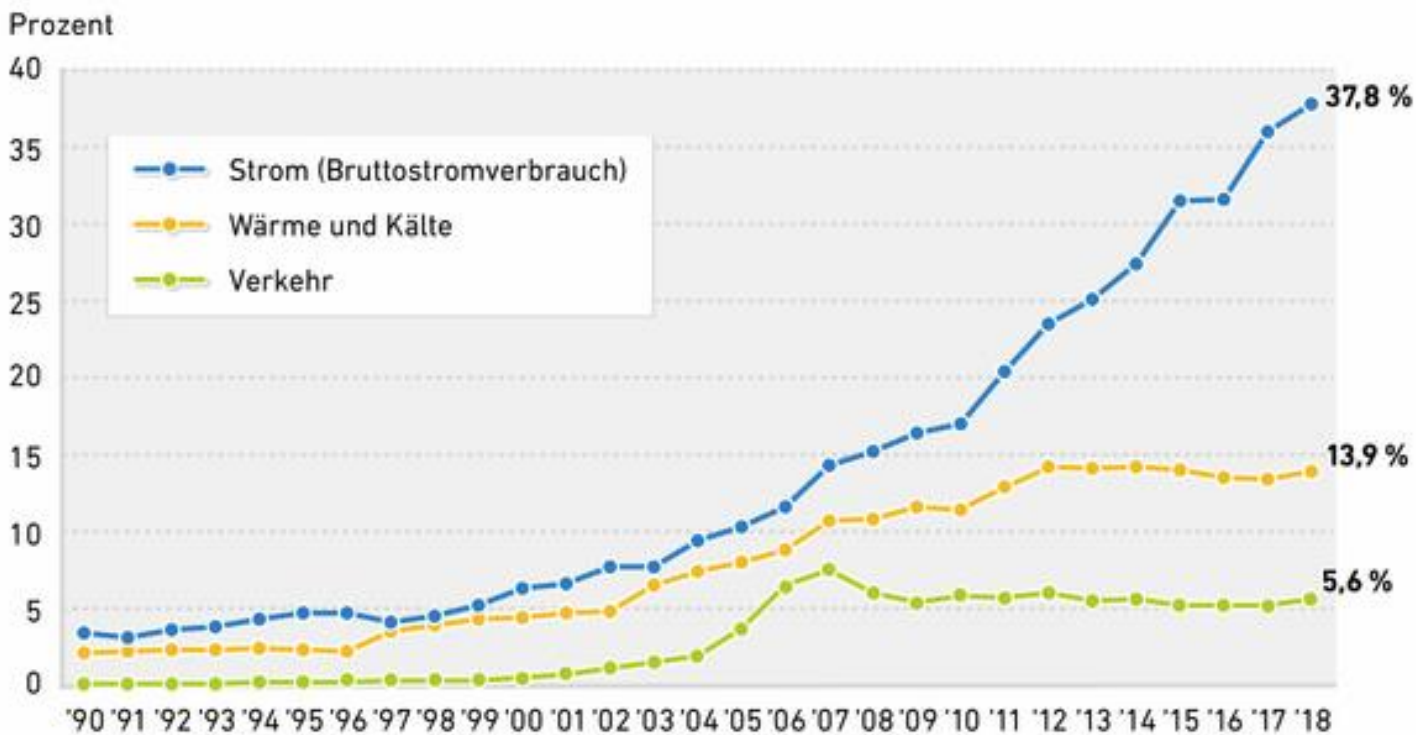
Lizenz: © Nutzung frei für redaktionelle Zwecke unter Namensnennung

Treibhausgasemissionen in Deutschland nach Sektoren von 1990 bis 2018



Mobilität heute und morgen

Anteile der Erneuerbaren Energien in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr in Deutschland 1990-2018



Quelle: AGEE-Stat

Stand: 3/2019

© 2019 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



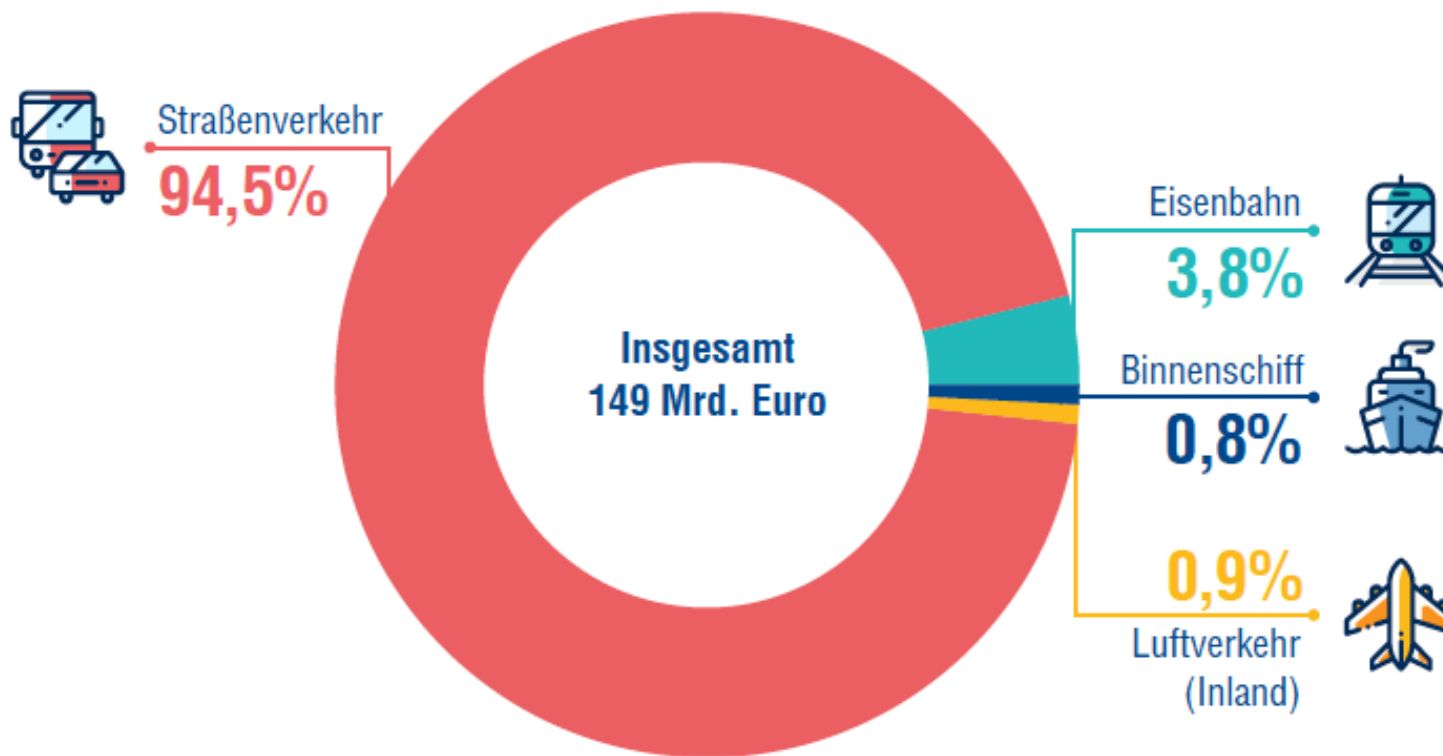
AGENTUR FÜR
ERNEUERBARE
ENERGIEN
unendlich-viel-energie.de

Mobilität heute und morgen

Die volkswirtschaftlichen Kosten des Verkehrs I:

Externe Kosten des Verkehrs in Deutschland

nach Verkehrsträgern, 2017



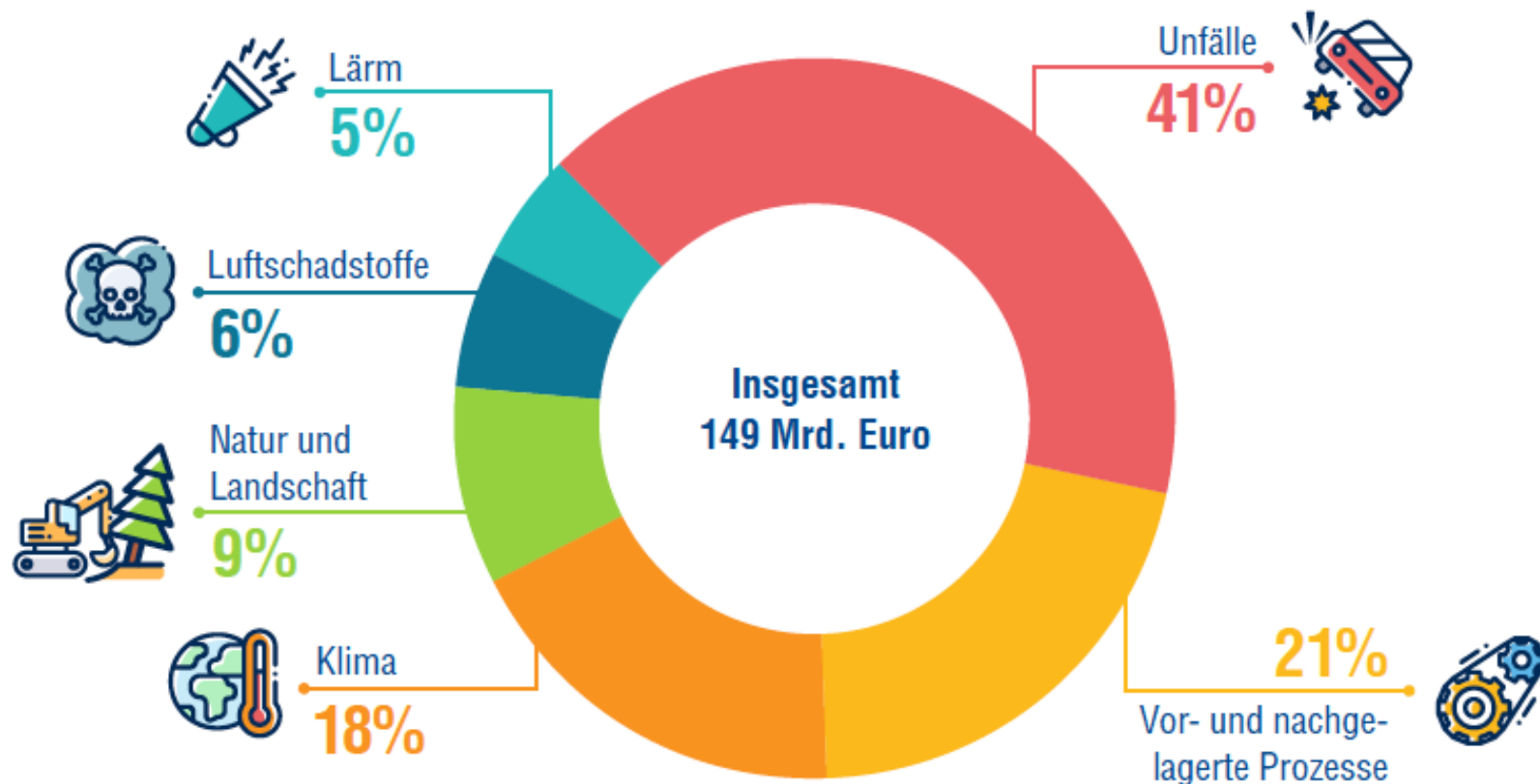
Quelle: Allianz pro Schiene | 08/2019 | auf Basis von Infras

Lizenz: Nutzung frei für redaktionelle Zwecke unter Namensnennung

Die volkswirtschaftlichen Kosten des Verkehrs II:

Externe Kosten des Verkehrs in Deutschland

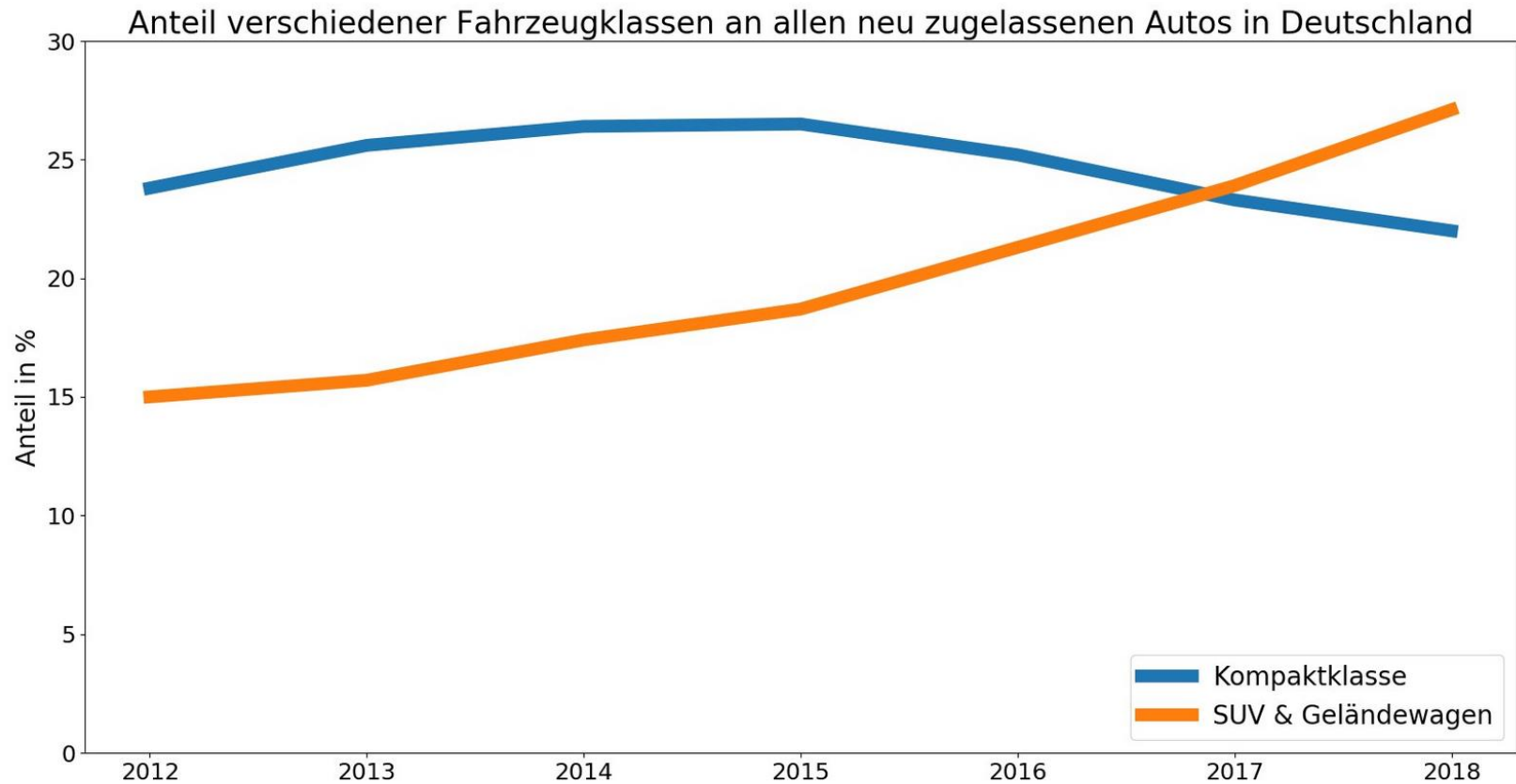
nach Kostenbereichen, 2017



Quelle: Allianz pro Schiene | 08/2019 | auf Basis von Infrast

Lizenz: Nutzung frei für redaktionelle Zwecke unter Namensnennung

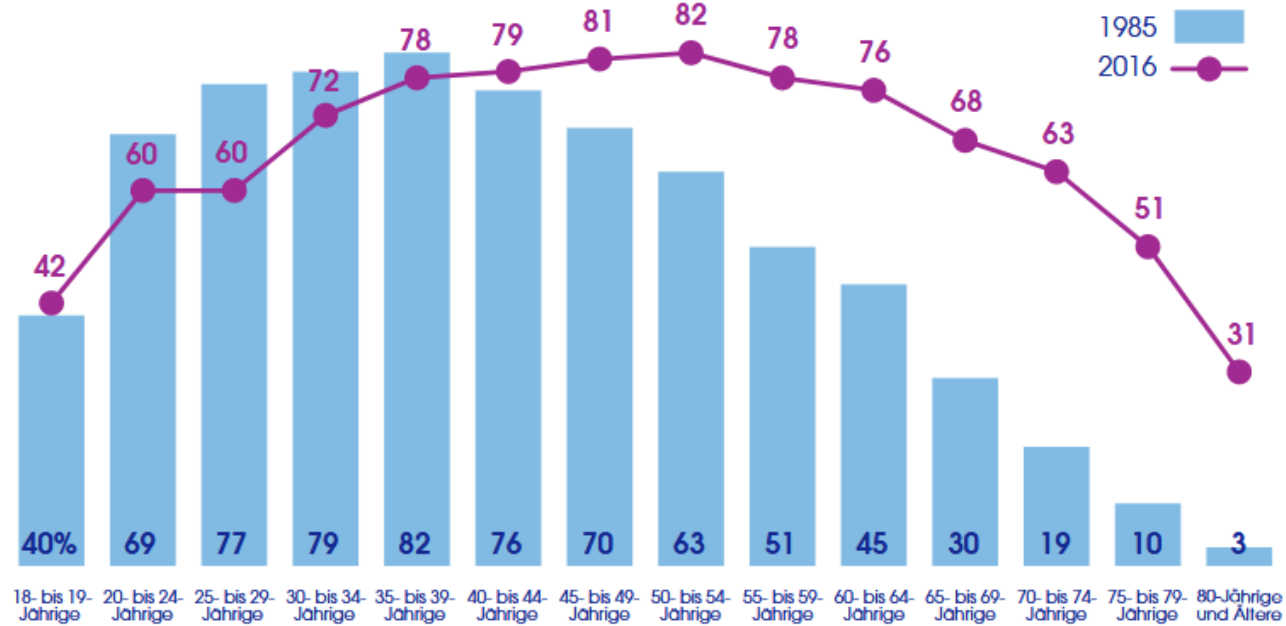
Mobilität heute und morgen



AWA 2016

Der Anteil der unter 40-jährigen Autofahrer ist langfristig rückläufig

Anteil der Personen, die selbst Auto fahren und einen Pkw im Haushalt haben



Basis: Westdeutschland, Bevölkerung ab 18 Jahre

Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, AWA 1985 und 2016

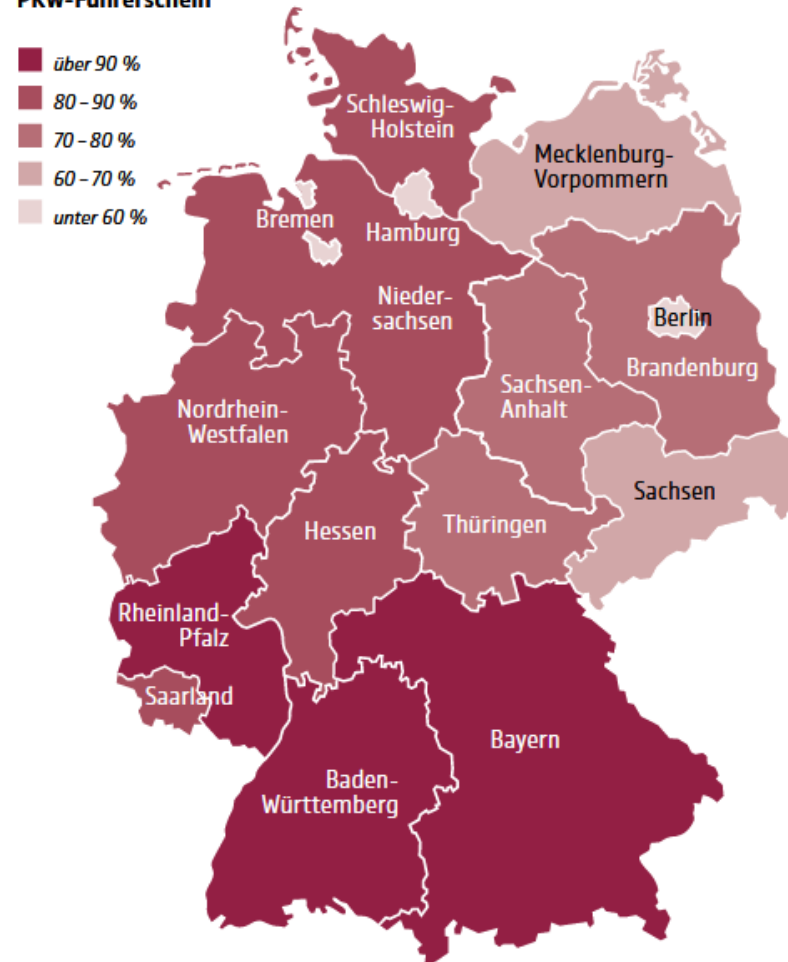
© IfD-Allensbach

Quelle: http://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/AWA/AWA_Praesentationen/2016/AWA_2016_Sommer_Auto.pdf



Mobilität heute und morgen

Vier von fünf Deutschen machen vor dem 25. Geburtstag den PKW-Führerschein*



* Bestand der Pkw-Führerscheine der bis zu 24-Jährigen bezogen auf die 18-24-Jährigen Deutschen mit Wohnsitz in Deutschland, Stand 1. Januar 2017

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Destatis
© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Mobilität heute und morgen



E-Ride-Sharing: das Beispiel clever shuttle



Source: Canzler 2017: eig. Bild



Autonom fahren für die erste und Letzte Meile...



Source: Canzler 2016: eig. Bild



Stadtwerke Augsburg- swa: Die Mobil-Flats "S" und "M" für 79 und 109 Euro

Beim Handy ist die Flatrate längst das gängige Tarifmodell. Dafür gibt es Pakete mit Festpreisen. Damit kann unbegrenzt telefoniert werden, das nutzbare Datenvolumen entscheidet über den Paketpreis. Genauso ist es bei der Flatrate der swa für die Mobilität. Es gibt zwei Pakete, eines für 79 Euro im Monat, eines für 109 Euro. Enthalten ist immer ein Mobil-Abo Innenraum für den Nahverkehr mit einem Wert von aktuell 52,50 Euro und die kostenfreie Nutzung von swa Rad jeweils bis zu 30 Minuten, auch mehrmals am Tag. Der Preisunterschied beider Pakete liegt in der Nutzung von Carsharing. So beinhaltet die „swa Mobil-Flat S“ für 79 Euro bis zu 15 Stunden oder bis zu 150 Kilometer Carsharing. Bei der „swa Mobil-Flat M“ können Carsharing-Autos bis zu 30 Stunden und ohne Kilometerbeschränkung im Monat genutzt werden. Wer in einem Monat einmal ausnahmsweise länger unterwegs ist oder weiter fährt, zahlt den normalen Carsharing-Tarif dazu.

(Quelle: <https://www.lifeguide-augsburg.de/magazin/die-mobil-flatrate-der-stadtwerke-augsburg>)

Notwendig: Abbau der Privilegien des MIV **und** Stärkung des ÖV und des nicht-motorisierten Verkehrs

- Ent-Privilegierung des MIV in Stichworten:
Dieselvorteil streichen
Dienstwagenwesen reformieren
Parkraumbewirtschaftung zum Regelfall machen
Rückbau und Umnutzung von Parkplätzen und Fahrspuren forcieren
...
- ÖV und aktive Mobilität stärken:
Schieneinfrastruktur und ÖV-Angebote solide und planbar finanzieren
Intermodale Verknüpfungen anreizen
Fahrradinfrastruktur massiv ausbauen und sicher gestalten
Stell- und Ladeplätze für (Lasten)räder im Baurecht verankern
...

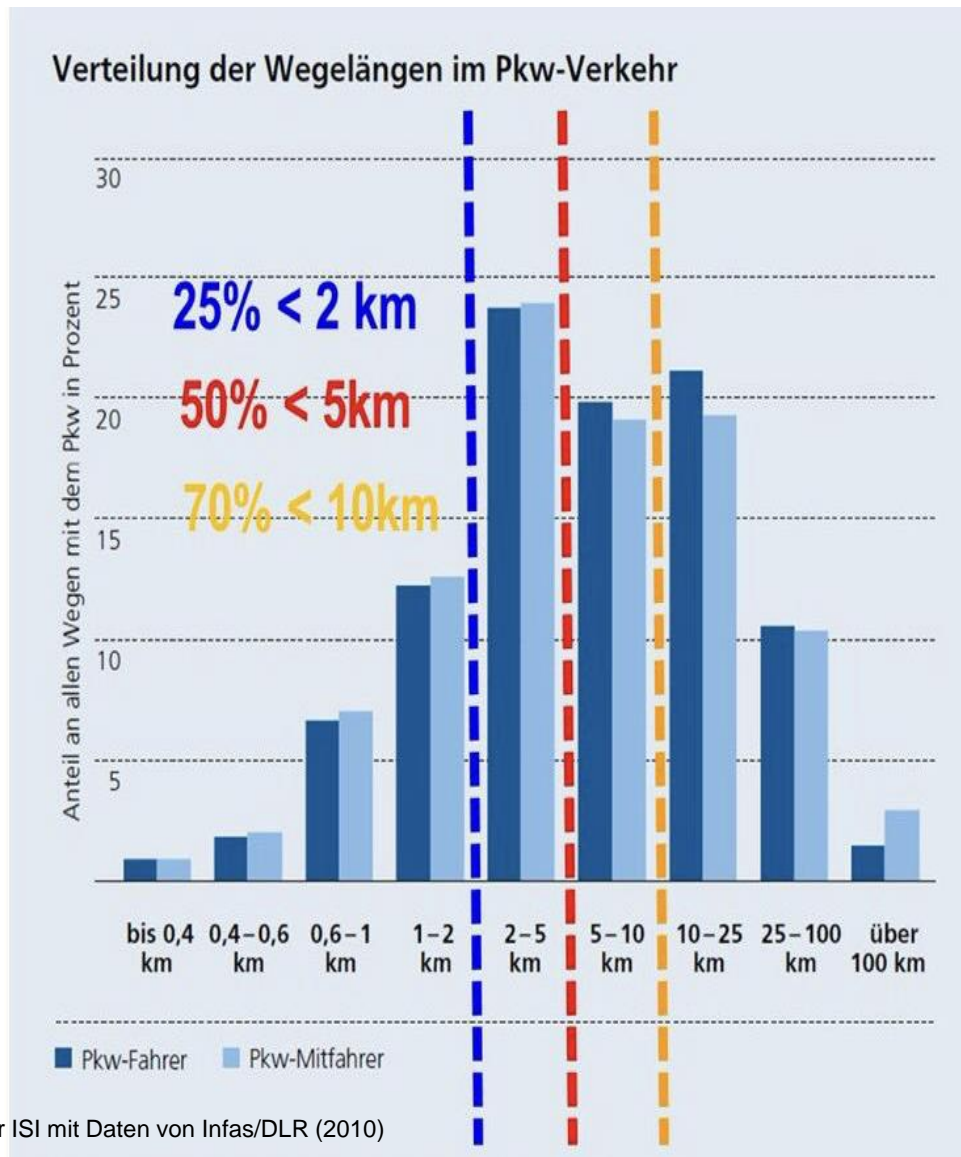


Gleichzeitig einfach anfangen:

- In Experimentalräumen Optionen schaffen:
Zeitlich und räumlich begrenzt die Infrastruktur und die Regeln ändern und zugleich überkommene Privilegien außer Kraft setzen
Neues ausprobieren und Erfahrungen sammeln
Zeigen, was geht und alternative Infrastrukturen und Regeln entwickeln
- Technische und Soziale Innovationen ermöglichen:
E-Carsharing und Ride-Sharing als Teil des ÖV zulassen/fördern
Weitere Sharing-Angebote ermöglichen: Pedelecs, E-Scooter, E-Lastenfahräder
Fahrzeugflotten elektrifizieren/Ladeinfrastruktur in Smart Grids integrieren



Mobilität heute und morgen



Quelle: Quelle: Fraunhofer ISI mit Daten von Infas/DLR (2010)





Source: Canzler 2016; eig. Bild

